



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
September Oktober November 2014

8



Alle guten Gaben, alles was wir haben
kommt, guter Gott, von dir.
Dafür danken wir!

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Presbyteriumswahl	5
Interview Thomas Hahn – Erntedankfest	6
Groß-Region Ludwigshafen-Nord	8
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung – Atemholen	9
Gemeindefahrt ins Frankenland – Der Runde Tisch	10
Krankenpflegeverein – Silberne Konfirmation in Edigheim	12
Jubiläumskonfirmation in Oppau	18
Jubiläumskonfirmation in Edigheim	19
39. Gässelfest	20
Termine Oppau/Edigheim – Gemeindefest Oppau	22
Gruppen und Kreise in Edigheim	23
Gottesdienste in der Region Nord	24
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	26
Termine für Konfis und Evangelische Jugend Nord	27
Konfirmation in Edigheim – Konfirmandendankspende – Kinderecke	28
Auslagerung des Louise-Scheppler-Kindergartens	29
100 Jahre Oberlin-Kindergarten – Die Walddetektive	30
Jubiläumskonzert in Edigheim	36
90 Jahre Frauenbund Edigheim	37
Turm33	38
Frauenfrühstück – Filmgottesdienst – ChurchNight – Jugendkirche	39
Hilfe für evangelische Christen in Minderheitsgebieten	40
Kleidersammlung für Bethel – Zeit der Stille	41
Impressum	43
Freud und Leid in Edigheim – Trauercafé	44
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe	45
Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide	46
Wie Sie uns erreichen	47
Gospelkonzert in Oppau am 16.11.2014	48
Titelfoto: Pfeffer	

Redaktionsschluss für die 9. Ausgabe des „Nordlichts“: 20. Oktober 2014



Liebe Leserin, lieber Leser!

2014 – ein wichtiges Jahr. Am 1. Sonntag im Advent, 30. November, werden unsere Presbyterien neu gewählt. Jede Kirchengemeinde in der Region Nord wählt ihr eigenes Presbyterium, da Edigheim, Oppau und Pfungstweide eigenständige Gemeinden sind. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Mit ihrer Stimme bestimmen Sie die Zukunft unserer Gemeinden für die nächsten sechs Jahre mit. Sechs Jahre, in denen weitreichende Entscheidungen anstehen. Ich bin stolz darauf, dass unsere Kirche demokratisch verfasst ist. Grundlegend für die Besetzung aller weiteren Gremien ist das Presbyterium. Aus diesen Reihen werden Menschen in die Bezirkssynode und Landessynode gewählt. Auch die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden können wählen, und ab 18 Jahren sind Sie wählbar. Vielleicht haben Sie ja Interesse an dieser Arbeit – melden Sie sich in den Pfarrämtern. Wir freuen uns (s. auch S.5).

Auch in den Kindertagesstätten tut sich etwas. Der Louise-Scheppler-Kindergarten beginnt mit dem Umbau (s. S.29). Die Oberlin-Kindertagesstätte zieht zurück in die Oberlinstraße und feiert am 18. Oktober 100-jähriges Bestehen. 100 Jahre – eine lange Zeit. Wie viele Generationen haben den Oberlin-Kindergarten besucht. Wie sehr hat sich die Arbeit gewandelt von der „Tante“ zur Erzieherin. Wir würden uns freuen, Sie auf unserem Fest begrüßen zu dürfen (s. S.30).

Traditionell findet am Buß- und Betttag ein Regionengottesdienst statt, dieses Jahr in der Pfungstweide. Pfarrer Stefan Müller predigt über das Gleichnis vom Feigenbaum (Lukas 13, 6-9). Herzliche Einladung!

Die Großregion Nord – Edigheim, Oggersheim, Oppau, Pfungstweide – wird vom Bezirkskirchenrat visitiert, und zwar von Oktober bis Mitte November. Der Bezirkskirchenrat interessiert sich für die Kooperation und was und wie in der großen – und kleinen Region – Nord zusammen gearbeitet wird. Wir sind die erste Region in Ludwigshafen, bei der eine solche Visitation stattfindet. Der Abschlussgottesdienst mit Aussprache und Umtrunk findet am Samstag, 8. November, um 18 Uhr in der Jakobuskirche in Oggersheim-Notwende statt. Auch hierzu ergeht an alle Gemeindeglieder herzliche Einladung.

Der Reformationstag steht dieses Jahr unter dem Motto: „Politik in Verantwortung vor Gott und den Menschen“ und findet um 19 Uhr in der Apostelkirche statt.

Das Gemeindefest in Oppau findet in diesem Jahr spät statt: am Sonntag, 2. November. Das Gemeindehaus war ja belegt. Aufgrund der vielen Aktivitäten und Veranstaltungen findet unser Gemeindefest in kleinerem Rahmen statt. Wir hoffen, Sie kommen trotzdem, für das leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt (s. S.22).

Einladen möchte ich Sie auch heute schon zu den Adventsandachten in Oppau (s. S.42).

Alle weiteren Termine und Veranstaltungen finden Sie im neuen Nordlicht. Ich hoffe, es ist etwas für Sie dabei. Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen Ihr Nordlicht-Team und Ihre Pfarrerin

Susanne Seiwald



Liebe Leserinnen und Leser!

„Bei der nächsten Übung gehen Sie bitte davon aus, dass Sie übermorgen sterben werden. Definitiv. Sie können sich das nicht vorstellen? Doch, können Sie. Sie müssen nur wollen. Nehmen Sie sich Stift und Papier und schreiben Sie einen Nachruf auf sich selbst. Jetzt. Sie haben eine Viertelstunde.“

Diese Aufgabe, einen Nachruf auf das eigene Leben zu schreiben, wird für die erfolgreiche Medienmanagerin Christiane zu Salm zu einem Schlüsselerlebnis. Die Aufgabe gestellt bekommt sie in ihrer Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin. „Ausgeschlossen, dachte ich sofort...“ war ihre erste Reaktion. „Wie, bitte schön, sollte denn das gehen? Wie sollte ich in 15 Minuten einen Rückblick auf mein Leben abliefern?“ Doch es kommt noch schlimmer. Nach den 15 Minuten muss sie ihren Nachruf den anderen Kursteilnehmern vorlesen. „Nie zuvor in meinem Leben war mir so klar geworden, wie schwer es ist, sich selbst zu beurteilen. Dieses Nachrufschreiben am Ende des halbjährigen Kurses hatte es in sich. Nie zuvor war ich so direkt und radikal mit der Frage konfrontiert worden, was mir wichtig war in meinem Leben. Ich musste seitdem immer wieder an diese Übung denken. Und sie hat mich schließlich auf den Gedanken zu diesem Buch gebracht.“ (Christiane zu Salm: Dieser Mensch war ich – Nachrufe auf das eigene Leben. München 2013).

Es ist ein Buch voller Leben geworden. Menschen aus Berlin, Hamburg, München, aber auch aus kleinen Dörfern und auch aus den USA kommen darin zu Wort. So unterschiedlich diese Menschen sind, so haben sie doch eins gemeinsam: Sie werden bald sterben. Manche schon früh

mit 50 Jahren oder jünger, andere schon über 85. Christiane zu Salm hat in ihrer Tätigkeit als Sterbebegleiterin ihre Gesprächspartner eingeladen, auch einen solchen Nachruf auf sich selbst zu schreiben. Anfangs hatte sie erwartet, die meisten würden sich verweigern, aber es kam ganz anders. „Dass sich überhaupt jemand dafür interessierte, wie sie ihr Leben am Ende selbst sahen – das hat die meisten der Patienten erfreut...“. Die Patienten hatten die Möglichkeit, noch einmal selbst auf ihr Leben zurück zu schauen, sich selbst ein würdiges Andenken zu bewahren.

Es ist ein wunderbares Buch geworden, angefüllt mit wunderbaren Begebenheiten, vielen dankbaren Erinnerungen, falschen Entscheidungen, mit Bitterkeit über verpasste Chancen, mit erfahrenem oder zugefügtem Unrecht, mit Schuld und vergeudetem Leben, mit Freude und manchmal auch mit der Kunst des Loslassen-Könnens. Ein Buch voller Leben, das nicht nur den Sterbenden eine Stimme verleiht und sie zumindest ein Stück weit dem Vergessen entreißt, sondern auch uns Lebende zum Nachdenken anregt, ins Leben und vielleicht auch zur Umkehr ruft. Wie möchte ich, dass mein Leben aussieht, wenn ich es einst vom Ende her betrachte. Diese Perspektive kann auch uns helfen, das wirklich Wichtige vom weniger Wichtigen zu unterscheiden. Vieles bekommt ein ganz anderes Gesicht, wenn man es vom Ende her betrachtet. Eine heilsame Übung vielleicht auch für uns!?

Ihr
Pfarrer



Wahlen zu den Presbyterien

Gemeindefest, Aufsicht über die Kindergärten, Ablauf des Konfirmationsgottesdienstes und Konfirmandenarbeit allgemein oder Regelung der Arbeit mit älteren Gemeindemitgliedern sind nur einige Beispiele für Tätigkeiten der Presbyterien.

Die Amtszeit unserer aktuellen Presbyterinnen und Presbyter endet im Dezember. Deshalb findet am 30. November 2014 die Wahl für die neuen Presbyterien statt.

Gemeinde – das sind wir selbst, wir verwalten uns selbst, wir organisieren uns selbst. Ich bin nicht Gast bei meiner Gemeinde, ich bin Teil meiner Gemeinde. Deshalb sind wir, sind Sie aufgerufen, Vorschläge zu machen. Man kann sich auch selbst vorschlagen. Jeder hat seine besonderen Fähigkeiten, die er einbringen kann. Das ist für mich gelebte Gemeinde.
Arno Ehrhard, Vorsitzender des Wahlausschusses Oppau

Bis spätestens 8. 10. 2014 haben Sie die Möglichkeit, Wahlvorschläge einzureichen.

Vom 23. 9. bis 2. 10. 2014 können Sie Auskunft aus der Wählerliste verlangen.

30. November ~~2014~~ | Wahlen zum
Presbyterium
Evangelische Kirche
der Pfalz

Kontakt:

Wahlausschuss Edigheim:

Dr. Helmut Seifert, Tel.: 629 69 60

Prot. Pfarramt Edigheim

Oppauer Straße 60

67069 Ludwigshafen

Tel. Büro: 66 10 91

Tel. Pfarrer Müller: 66 94 81 47

E-Mail: stefantmueller@gmx.net

Wahlausschuss Oppau:

Arno Ehrhard, Tel.: 65 46 61

Prot. Pfarramt Oppau

Kirchenstraße 3

67069 Ludwigshafen

Tel. Büro: 65 25 09

Tel. Pfarrerin Seinsoth: 65 48 52

E-Mail: susanne.seinsoth@evkirchepfalz.de

Kirche bewegen – Wir gestalten mit – Presbyterin/Presbyter werden

Wer steht denn da vor der Tür?

Thomas Hahn gehört seit Januar 2014 zu den ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Edigheim und überbringt Geburtstagsgrüße der Gemeinde.

Herr Hahn, wo kommen Sie her? Was haben Sie bisher gemacht?

Ursprünglich komme ich aus dem nordhessischen Städtchen Witzenhausen, einem hübschen Ort mit 8.000 Einwohnern, umgeben von 150.000 Kirschbäumen. Witzigerweise bin ich als evangelischer Pfarrerssohn auf eine katholische Schule nach Kassel und anschließend an die katholische Uni in Ingolstadt gegangen. Gelebte Ökumene, könnte man sagen. Vor kurzem habe ich dann in Lüneburg mein BWL-Studium mit Schwerpunkt Personal abgeschlossen – und jetzt bin ich hier.

Was war der Grund nach Ludwigshafen zu ziehen?

Meine Partnerin und ich haben gleichzeitig unseren Abschluss gemacht. Sie hat hier eine feste Stelle bekommen, da war das für mich gar keine Frage, dass ich mit hier her ziehe.

Warum Geburtstags-Besuchsdienst?

Der Kontakt zu anderen Generationen macht mir einfach Freude – man kann viel voneinander lernen. Und natürlich ist ein Geburtstag auch immer ein besonders schöner Anlass, andere Gemeindemitglieder und Edigheim besser kennenzulernen. Außerdem finde ich es einen schönen Gedanken, dazu beizutragen, in der Gemeinde aufeinander zu schauen – vielleicht



Foto: Gert Langkafel

auch in der Hoffnung, dass das bei meiner Oma auch so ist.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bei den Besuchen gemacht?

Nur gute. Ich bin immer wieder erstaunt, dass überhaupt jemand den Mut aufbringt, einem fremden jungen Mann (mit Bart!) die Tür zu öffnen.

Manchmal entwickelt sich ein kurzes Gespräch, einige Male wurde ich sogar schon zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Und selbst wenn ich jemandem ungelegen komme, sind die Leute immer freundlich.

Wie wurden Sie im Team aufgenommen?

Der Besuchskreis, das ist wirklich eine zaubernde Truppe. Ich wurde freundlich aufgenommen, habe mich gleich willkommen gefühlt. Ich wurde gut unterstützt dabei, in die Aufgabe rein zu finden – und wenn mal kurzfristig was dazwischen kommt, helfen wir uns gegenseitig aus.

Fühlen Sie sich wohl in Edigheim?

Na klar. Und da spielt die Gemeinde eine ganz wesentliche Rolle. Zum Beispiel als meine Partnerin und ich das erste Mal hier im Gottesdienst waren, sind einige gleich auf uns zugekommen und haben uns willkommen geheißen – das sind wir von den Nordhessischen gar nicht gewohnt. Aber das war natürlich schön und ihr P(f)älzer macht es uns wirklich leicht, sich hier zu Hause zu fühlen.

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns sagen möchten?

Ja! Vielen Dank an alle, die uns hier immer wieder so herzlich willkommen heißen. Und das gilt natürlich auch für all die Geburtstagskinder, die ich zukünftig noch besuche. Haben Sie auch weiterhin den Mut, die Tür aufzumachen – jetzt wissen Sie ja schon ein bisschen besser, wer da vor Ihnen steht.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen. Wir wünschen Ihnen viele offene Türen zum Überbringen der Geburtstagsgrüße. Ihnen und Ihrer Partnerin weiterhin alles Gute.

Die Fragen stellte Gert Langkafel

Erntedank

Warum feiern wir das Erntedankfest? Ist es eine romantische Sehnsucht, die zurück zur Natur oder gar zurück in alte Zeiten will? Wobei weder das Leben noch die alten Zeiten romantisch waren: Der Brauch des Erntedankes ist mit der Erfahrung von Missernten und Hunger verknüpft. Diese Abhängigkeit von den Kräften der Natur ist den Menschen der so genannten „Dritten Welt“ bis heute vertraut, während sie in den Industrieländern nur noch vergleichsweise selten spürbar ist.

Oder hat sich im Erntedank auch die menschliche Fähigkeit des Staunens erhalten? Des Staunens darüber, wie aus kleinen Samen Früchte wachsen – ohne dass wir Menschen dieses Wachsen bewirken können?

Oder schließlich: Spiegelt sich im Erntedank nicht auch die erschreckende Einsicht, dass Leben nur möglich ist, indem anderes Leben beendet, aufgezehrt wird? Dass ein Stück Fleisch auf unserem Teller einmal Teil eines Wesens war, das wie wir atmete und lebte? Es ist wohl kein Zufall,

dass sich bis heute zumindest bei Jägern Bräuche aus alter Zeit erhalten haben, die das erlegte Wild symbolisch ehren. Oder dass Angler zumindest früher den ersten gefangenen Fisch wieder ins Wasser zurückwarfen. Oder dass Bauern die ersten Früchte des Feldes oder auch die letzten geschnittenen Ähren vor Gott brachten. Erntedank bedeutet somit: Staunen über geschenktes Leben und die Erkenntnis darüber, was unser Leben andere und zukünftige Generationen kostet. Im Erntedank steckt stets die Frage nach der Gerechtigkeit: Ist wirklich jeder Verbrauch, jedes Opfer gerechtfertigt? Wieweit ist der Reichtum der einen erkaufte durch die Armut der anderen? Reichen die Güter dieser Erde nicht aus, um alle satt zu machen?

Wir leben nicht aus eigener Kraft. Das Glück unseres Lebens ist ein Geschenk. Dafür lohnt es sich zu danken und nüchtern die eigenen Grenzen zu respektieren. Und sich dem Gott anzuvertrauen, in dessen Händen das Wachsen, Reifen und Sterben liegt. Ulrich Holste-Helmer

Gottesdienste zum Erntedankfest in der Region Nord

Sonntag, 28. September 2014, 10:30
Uhr, Auferstehungskirche Oppau

Sonntag, 5. Oktober 2014, 9:30 Uhr
Protestantische Kirche Edigheim
mit Jubiläumsfeier
„90 Jahre Frauenbund“
anschließend Mittagessen

Sonntag, 5. Oktober 2014, 10:30 Uhr
Protestantisches Gemeindezentrum
Pfungstweide, mit dem Kindergarten

Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 25. Mai 2014

Im Protestantischen Gemeindezentrum Pfingstweide feierten Edigheimer, Oggersheimer, Oppauer und Pfingstweidler den ersten Schritt gemeinsamer Zusammenarbeit. Die Oggersheimer Pfarrerinnen und Pfarrer, Reinhild Burgdörfer, Marie-Luise Lautenbach und Andreas Große, sprachen in ihrer gemeinsamen Predigt über die Anbetung des Goldenen Kalbs (2. Mose 32, 7 - 14) zwar die Vorbehalte aller Beteiligten an, zeigten sich jedoch

zuversichtlich, dass das zarte Pflänzchen Kooperation in der Zukunft wachsen und gedeihen möge. Nach der Unterzeichnung des Vertrages durch die geschäftsführenden Pfarrerinnen und Pfarrer Stefan Müller, Susanne Seinsoth, Reinhild Burgdörfer und Frank Wolf und jeweils zwei Presbyteriumsmitglieder wurde mit einem Glas Sekt auf die gemeinsame Zukunft angestoßen.

uh



Foto: Martin Briefke

Die Oggersheimer Gemeinde lädt herzlich ein zum
Mozart-Requiem mit der Markuskantorei
Samstag, 1. November 2014, 18:00 Uhr
Markuskirche, Lu-Oggersheim, Am Speyerer Tor 1

Seine letzte Komposition hat Wolfgang Amadeus Mozart nicht fertigstellen können. Die Markuskantorei führt das großartige Werk für Soli, Chor und Orchester in der Fassung des Deidesheimer Musikwissenschaftlers Dr. Nors S. Josephson auf. Das Konzert ist ein gemeinsames Projekt mit dem Heinrich-Schütz-Chor St. Pius Neustadt. Die Leitung hat Lemi Reskovic. Aktuelles finden Sie in der Presse und im Internet (www.reskovic.de/markuskantorei.html).

Reinhild Burgdörfer

Kirchbauverein

Kirchbauverein

Das Presbyterium hat sich für einen barrierefreien Zugang zur Kirche ausgesprochen. Es liegen zwei Entwürfe vor, für die Prioritäten vergeben wurden. Nun wird vorab noch geklärt, wie die Meinung der unteren Denkmalschutzbehörde, der Stadt Ludwigshafen und des Kirchenbezirks zum Projekt ist, danach

wird die Architektenbeauftragung beantragt. Der Kirchbauverein unterstützt das Bauvorhaben und hofft, dass mit allen Beteiligten eine gute Lösung gefunden wird.

Auf vielfachen Wunsch haben wir wieder das schöne Dubbeglas anfertigen lassen, diesmal als Schoppenglas (für Nichtpfälzer 0,5 l). Es ist im Pfarramt und bei allen Veranstaltungen des Kirchbauvereins für 5 € zu erwerben.



Hinweis auf Veranstaltungen:

Dienstag, 7. Oktober 2014, 19:00 Uhr, in der Kirche: Lesung mit Edith Brännler.
Sonntag, 14. Dezember 2014, 15:30 Uhr, gemeinsames Adventsliedersingen in der Kirche.

Vielen Dank für Ihren Jahresbeitrag und die eingegangenen zusätzlichen Spenden! Wir hoffen weiter auf Ihre Unterstützung, um das genannte Bauvorhaben gemeinsam mit der Kirchengemeinde finanzieren zu können.

Unsere Kontonummer:
Prot. Kirchbauverein Lu-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

BIC: LUHSDE6AXXX

gl

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

**WENN IHNEN DIE
BADGASSE
AM HERZEN LIEGT,
GEHEN SIE STIFTEN!**



So sieht die Titelseite unseres neuen Flyers aus, mit dem wir für die Stiftung werben. Er ist erhältlich im Gemeindebüro Edigheim,

Oppauer Str. 60, oder rufen Sie 661333 an, dann wird er Ihnen schnellstens zugestellt.

Hierin finden Sie alle nötigen Informationen. Also nicht stiften gehen, sondern zur Stifterin oder zum Stifter werden.

Helfen Sie mit, dass wir dem Ziel, die Erhaltung des Gemeindehauses Badgasse, näherkommen.

Vielen Dank. Unsere Bankverbindung:
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

BIC : LUHSDE6AXXX

gl

Atemholen

Am Ende der Woche schauen wir zurück auf die vergangenen Tage und sehen auf die kommende Woche. Lassen Sie sich einladen, zur Ruhe zu kommen bei Texten aus dem Gesangbuch und meditativer Musik, dabei Kraft zu schöpfen für die neue Woche. Dazu ist die Protestantische Kirche in Edigheim Kirche ab September jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



gl

Fahrt ins Frankenland



Foto: Hans Blümbott

40 Teilnehmende starteten am 8. Mai 2014 pünktlich um 9 Uhr an der Auferstehungskirche. Ein fast neuer Bus sollte uns in den nächsten sechs Tagen das Frankenland näherbringen. Anfangs auf bekannten Strecken durch den Kraichgau und entlang dem Harthäuser Wald sahen wir von Ferne die Bischofsstadt Würzburg. Um die Mittagszeit wurden wir mit dem traditionellen „zweiten Frühstück“ verwöhnt. Ulrich Ludewig hatte an alles gedacht. Gestärkt besichtigten wir die erste von einigen Kirchen. In der Abteikirche Münsterschwarzach leben heute noch Mönche nach den Regeln des Heiligen Benedikt. Durch den Steigerwald erreichten wir die Klosterkirche In Ebrach, die 1127 als Zisterzienserkloster gegründet wurde. Die prunkvolle Kirche konnten wir besichtigen, die Klosteranlagen werden heute als Justizvollzugsanstalt genutzt, und wir „durften“ draußen bleiben.

Gegen 17.30 Uhr erreichten wir das 4-Sterne-Hotel Sponsel Regus, unser schönes und gemütliches Domizil für die nächsten Tage. Und dann das Essen! Das Vorspeisenbuffet hätte schon gereicht, aber dann kam noch ein delikater Hauptgang und eine leckere Nachspeise, oft

auch als Buffet. Der Chef animierte uns zudem mit seinem „lecker, lecker“ zum Nachschlag. Für das Frühstücksbuffet hätten viele von uns gern auf dem Rücken noch einen zusätzlichen Bauch gehabt!

– Am zweiten Tag besichtigten wir Coburg mit gut erhaltenen fränkischen Fachwerkhäusern. Die Reiseleiterin führte uns nach der Schlossbesichtigung im Eiltempo durch die malerischen Gässchen zum Marktplatz. Dort lockte die Original-Coburger Bratwurst, die über Tannenzapfen gebraten wird. Der Duft lag über dem ganzen Platz. Das Orgelkonzert in der Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen mit dem Gesang von zwei Sängerinnen, die jeweils eine andere Form des Ave Maria sangen, war für jeden ein Genuss. Anschließend folgten wir den Erklärungen eines Paters zu der Geschichte dieses Wallfahrtsortes. – Am nächsten Tag besuchten wir die evangelische Kirche in Thurnau. Nachmittags fuhren wir in Bayreuth auf den Grünen Hügel und konnten hinter die Kulissen des Festspielhauses sehen: Die „Scheune“, wie sie die Einheimischen nennen, außen in Folie gekleidet, innen spartanisch mit Holzbänken, aber mit der weltweit besten Akustik und ei-

nem besonderen Flair. Die Prominenz, die während der Festspielwochen dort weilte, konnten wir uns nur vorstellen. Nach der anschließenden Stadtführung fielen einigen schon auf der Heimfahrt die Augen zu. – Am Sonntag fuhr uns der Bus durch die herrliche Fränkische Schweiz zur Wallfahrtsbasilika in Gößweinstein, die ein Meisterwerk Balthasar Neumanns darstellt, und zur Sommerresidenz der Bamberger Bischöfe in Memmelsdorf. Wundervoll ausgestattete Zimmer, grandiose Ausblicke in die barocke Gartenanlage und auf riesige Karpfenteiche werden uns in Erinnerung bleiben. – Den fünften Tag verbrachten wir in der Weltkulturerbestadt Bamberg. Unsere enthusiastische Reiseführerin „jagte“ uns durch die maleische Altstadt zu interessanten Winkeln und führte uns durch den Dom. Nach der Mittagspause mit „Schlenkerlaprobe“ vermittelte uns die Neue Residenz mit ihren Prachtsälen und kostbarer Innenausstattung ein eindrucksvolles Bild vom fürstbischöflichen Leben. – Die Heimfahrt wurde unterbrochen mit der Besichtigung von Schloss Weikersheim, einer markanten Dreiecksform. Mit Musik schritten wir in den Festsaal ein – ein grandioses Erlebnis. Der nächste Stopp galt der Stuppacher Madonna, einem Gemälde von Matthias Grünewald, das uns in einer eigens dafür gebauten Kapelle ausführlich erklärt wurde. Der letzte Halt war das Kloster Schöntal.

Mit vielen neuen Eindrücken ging eine harmonische Fahrt mit lieben Mitreisenden zu Ende. Unser Dank geht an Werner Bloch und Gerhard Roos, und wir bitten sie, uns 2015 wieder zu begleiten.

Margarete Heim



Radtour des Runden Tisches

Am 1. Juni 2014 starteten 21 Radlerinnen und Radler mit fachmännischer Begleitung von Regine und Martin Böhn zur Fahrt nach Birkenheide. Heinz Blaufuß hatte die Fahrt exakt ausgearbeitet und auf alle Gefahrenstellen schon vorab hingewiesen. Bei der ersten Rast verwöhnte uns Martina Blaufuß mit Schnittchen. Am Ziel trafen wir auf die Autofahrer. Nach reichlichem Essen und einem Kurzbesuch im Tierpark bestiegen wir wieder die Räder. Martin Böhn demonstrierte uns nach einem geplatzten Fahrradschlauch, wie man ihn auswechselt. Zum Abschluss stärkten wir uns im Eiscafé in Oggersheim, um die letzten Kilometer nach Oppau zu strampeln. Ein dickes Lob an Heinz Blaufuß, der uns alle wohlbehalten nach Hause brachte.

Margarete Heim



Foto: Heinz Blaufuß

Krankenpflegeverein Edigheim/ Oppau/ Pfungstweide

Bei der Generalversammlung des Evangelischen Krankenpflegevereins Edigheim/Pfungstweide am 17. Mai 2014 in der protestantischen Kirche Edigheim wurden einstimmig folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

1. Vorsitzende: Margita Kneibert, 2. Vorsitzende: Gudrun Schneider-Storminger, Rechnerin: Ilse Bahrdt

Schriftführer: Jürgen Sommer
Beisitzer: Gerhard Barchet, Ingrid Held, Wilfried Krauß, Susanne Seinsoth, Gertrud Selke.

68 anwesende Mitglieder haben die Aufnahme aller Mitglieder des KPV Oppau in den bestehenden KPV Edigheim/Pfungstweide beschlossen. Weiterhin wurde die Satzung den neuen Gegebenheiten angepasst. Die Mitgliederzahl erhöht sich auf fast 1200 Einzelpersonen und Familien. Der Name des Vereins lautet zukünftig: „Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfungstweide“.



Foto: Gert Langkafel

Margita Kneibert



Foto: Thomas Schmitt

Silberne Konfirmation am 20. Juli 2014





Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt
zum Evang. Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	Telefon
------------------------------	---------

Familienangehörige: Name	Vorname	Geburtsdatum
--------------------------	---------	--------------

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto

IBAN	BIC
------	-----

Name des Geldinstitutes

per Lastschrift eingezogen wird. Die Einzugsermächtigung kann ich jederzeit ohne
Angaben von Gründen widerrufen.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar



Die Goldenen



Die Diamantenen

Christi Himmelfahrt 29. Mai 2014

Ein herzliches Danke-
schön für die überaus
großzügige Spende der
Jubiläumskonfirmanden
und -konfirmandinnen!
Pfrin. Susanne Seinsoth



Die Eisernen

Trinitatissonntag

15. Juni 2014



Gässelfeschk 2014

Am letzten Wochenende im Juni herrschte in der Badgasse in Edigheim Ausnahmezustand. Die Anwohner wissen zum Glück schon seit Jahren Bescheid.

Am Freitag um 15 Uhr beginnt das lange Kirchenwochenende mit dem traditionell unorganisierten Aufbau. Viele fleißige Helfer, junge und alte, erfahrene und unerfahrene, versuchen so schnell wie möglich den Hof und das Gemeindehaus in einen volksfesttauglichen Zustand zu bringen. Schließlich beginnt schon um 20 Uhr der Auftaktabend.

In diesem Jahr gab es einige Neuerungen: der Ausschankbereich kann mit einer festen Holzwand – Dank der tätigen Mithilfe des „Liederkranzes Edigheim“ – verschlossen werden. Ferner sollten zwei große Zelte und ein Pavillon ihren Platz im Hof finden. Dem unbefangenen Beobachter bot sich sicherlich ein lustiger Anblick, wie zwei große Zelte in dem kleinen, noch dazu durch einen riesigen Kastanienbaum zusätzlich verengten Hof hin und her getragen wurden. In Anbetracht der Wettervorhersage mussten auch noch weitere Unterstellmöglichkeiten eingeplant werden. Es wurde knapp, aber es gelang, pünktlich fertig zu werden.

Den musikalischen Rahmen am Auftaktabend gestaltete, wie schon im vergangenen Jahr, die Band „Blue Horizont“ mit der Erzieherin Michaela Schreiner als Frontfrau. Leider war er nicht sehr gut besucht. Ob das an der gleichzeitig laufenden Fußballweltmeisterschaft gelegen hat? Dafür ging der Betrieb umso länger. Die Letzten gingen erst weit nach Mitternacht.

Der Samstagnachmittag stand im Zeichen der Kinder und Jugendlichen. In der Bad-

gasse wurden zwei Tischkicker und Spiele für Kinder aufgebaut. Es herrschte reges Treiben bei angenehmen Temperaturen. Während die Kinder durch Martin Küpper mit seinen Helfern vom TVE Fußball und dem Team vom Louise-Scheppler-Kindergarten an zwei Spielstationen beschäftigt wurden, hatten Eltern und Großeltern die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen beim Frauenbund oder einem Glas Sekt am Stand des Kirchbauvereins zu entspannen. Um 17 Uhr wurde es spannend: das 4. Tischfußballturnier begann. 13 Teams, nach Ländern benannt, sozusagen eine Art Mini-WM, spielten um den Einzug ins Finale. Die Teilnehmer erhielten von der Fa. Sport-Unold gespendete T-Shirts. Die Nase vorne hatten am Ende Kevin Meinhardt und Nicola Secci, die als Team Mexiko angetreten waren.

Nachdem die Siegerehrung vorbei war, wurde es ernst für das neue „Bunter-Abend-Team“. Es war die alle bewegende



Frage, wer ist im Team und was wird geboten? Der interessierte Leser wird sich erinnern, dass im vergangenen Jahr drei bewährte ältere Mitwirkende (Uwe Weil, Andreas Kohlstruck und Thomas Schmitt) des „Bunter-Abend-Teams“ ihren Abschied genommen hatten. Stefan Müller

und Martin Briefke, die beiden verbliebenen Mitglieder, hatten sich junge und motivierte Kräfte ins Team geholt. Es wurde ein bunter Strauß von Rap über Zaubervorfürhungen, Gesangseinlagen bis hin zu Schwimmunterricht mit einer grazilen Schönheit geboten. Frank „Satti“ Satter führte gekonnt durch das Programm. Der Magier Paul Müller war der neue Stern am Himmel des Bunten Abends. Sein Auftritt war grandios. Das Publikum war begeistert und hofft darauf, dass er es im kommenden Jahr wieder in seinen Bann ziehen wird.



Foto: Thomas Schmitt

Ein weiterer Höhepunkt war das beliebte „Gässelkorbspiegel“. Sehr gut kam die neue Ausgestaltung an, welche die Fähigkeit zum Abschätzen erforderte. So war endlich wieder „Waffengleichheit“ hergestellt. Denn die Lösungen konnten nicht auf den inzwischen allgegenwärtigen Smartphones geogogelt werden. Traditionell erhält der Sieger einen Präsentkorb. In diesem Jahr ging er an Tyra Christian, die in diesem Jahr konfirmiert worden ist. Schade war nur, dass der Kredit, den die Protestantische Kirchengemeinde Edigheim bei der Wetterabteilung von Petrus in den letzten Jahren offensichtlich gehabt hatte, aufgebraucht ist. Kurz vor dem Auftritt des Stargastes Conchita Wurst entleerten sich zum ersten Mal die über Edigheim ziehenden Wolken. Aber im weite-

ren Verlauf sollte es nicht dabei bleiben, so dass sich bis auf ein paar Hartgesottene in den Zelten der Hof leerte. Schnell wurde die Ordnung wieder hergestellt, denn am nächsten Morgen sollte der „Gottesdienst unter der Kastanie“ stattfinden. Schließlich waren vier Taufen angesagt. Petrus hatte ein Einsehen und ließ die Schleusen geschlossen.

Auch das anschließende Frühschoppenkonzert des Kirchenchores und der Edigheimer Chöre Thalia und Liederkranz, der Auftritt von Edith Brännler sowie das gemeinsame Mittagessen konnten noch im Trockenen genossen werden. Erst in den frühen Nachmittagstunden begann es wieder zu regnen, und so fand sich zur abschließenden Andacht nur noch ein kleines Häuflein von Teilnehmern. Pfarrer Müller motivierte die Andachtsteilnehmer zu besonders schönem Gesang, um so die grauen Wolken zu verscheuchen und er hatte tatsächlich Erfolg. Der Regen versiegte, und das große Aufräumen konnte



Foto: Thomas Schmitt

beginnen. Lediglich die Zelte waren noch nicht in einem verpackungsfähigen Zustand, so dass sie vorerst aufgebaut bleiben mussten. Das hat es beim Gässelfest noch nie gegeben.

Trotz aller Wetterunbilden war man sich bei der traditionellen Feierabendpizza, zu der immer das letzte Fass Bier ausgetrunken wird, einig, dass es ein gelungenes Fest war. uw

Kirchenchor	Andreas Kohlstruck (668 58 92) Singstundensaal/Kirche jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
10.09., 20:00 Uhr	1. Chorprobe nach den Ferien
Ökum. Tanzkreis	Renate Pfaff/Ute Leuck (65 46 19) Kath. Unterkirche „Maria Königin“, mittwochs 16:30 Uhr

Einladung zum Ausflug

Der Frauenbund Oppau lädt herzlich ein zum Ausflug zum Johanneshof
am Mittwoch, 24. September 2014, 10:00 Uhr, ab Rathaus Oppau
Fahrtkosten 15,- €, Rückkehr ca. 17 Uhr
Information und Anmeldung bei Margarete Heim, Tel. 65 21 10

Samstag, 18. Oktober 2014, 10 bis 16 Uhr, Oberlinstraße 5
100 Jahre Oberlin-Kindergarten
Einweihung der renovierten Räume

Turmbasen am 1. Advent, 30. 11 2014, 17 Uhr, Prot. Kirche Edigheim, Marktplatz

Gemeindefest 2. November 2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“

- 10:30 Uhr ▶ Familiengottesdienst
mit dem Oberlin-Kindergarten
- ab 12 Uhr ▶ Gemeinsames Mittagessen
- ▶ Getränkeausschank
- ab 13 Uhr ▶ Buntes Programm für Kinder:
Schminken, Malen
- ▶ frische Waffeln, Kaffee und Kuchen
- ▶ Verkauf von Waren aus dem fairen Handel

Wir laden herzlich ein!

Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau
Auferstehungskirche - Kirchenstraße 3

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils Mi. 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 17.9., 15.10., 26.11.
<u>Erzählcafé</u> 23.09., 15:00 Uhr 21.10., 15:00 Uhr 18.11., 15:00 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Andachtsraum/Kirche Gebrüder Humboldt Frauen der Bibel Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben
<u>Frauenbund</u> 02.09., 14:30 Uhr 16.09., 14:30 Uhr 30.09., 10:00 Uhr 05.10., 09:30 Uhr 14.10., 14:30 Uhr 28.10., 14:30 Uhr 11.11., 14:30 Uhr 25.11., 14:30 Uhr 02.12., 10:00 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Anbau der Lessingturnhalle Urlaubserinnerungen Wer war Berta Steinbrenner? Margita Kneibert stellt Leben und Wirken dieser beeindruckenden Frau vor Ausflug nach Bad Dürkheim Gottesdienst mit Jubiläumsfeier „90 Jahre Frauenbund Edigheim“ und anschließend gemeinsames Mittagessen Lieder, Gedichte und Gedanken zum Herbst Pfälzer Nachmittag – Lassen Sie sich überraschen! Bewegung, Konzentration und Koordination im Sitztanz mit Renate Pfaff und Ute Leuck Weihnachtssymbole – vorgestellt und erklärt von Elisabeth Peter Nikolausfahrt
<u>Frauen heute</u> 08.09., 19:00 Uhr 13.10., 19:00 Uhr November 08.12., 20:00 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Andachtsraum/Kirche Stammtisch bei Familie Heck in Oppau Kulinarisches im Herbst Theaterbesuch (Genauerer folgt) Lichter im Advent (Adventsfeier)
<u>Frauenkreis</u> 01.09. Di., 07.10., 18:00 Uhr 03.11., 18:00 Uhr 01.12., 18:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum/Kirche Ausflug nach Schwetzingen (Genauerer folgt) Gemeinschaft pflegen – Besuch bei den Frauen der KFD (Kath. Unterkirche) Das politische Leben einer bemerkenswerten Frau Das Kommen des Herrn – Adventsfeier
<u>Kastanienrunde</u> 20.09. 07.10., 19:00 Uhr 11.11., 19:00 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Mühlenweg in Großkarlbach und alte Dorfmühle (Genauerer folgt) Lesung mit Edith Brännler (Prot.Kirche) Krimiabend und „ebbes mehr“ mit Christiane Redl (Andachtsraum/Kirche)
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (66 39 55) <u>19:00</u> Uhr, Andachtsraum/Kirche 29.09., 03.11., 24.11.

Oppau



Edigheim

Pfungstweide



Gottesdienste im September, Oktober und November 2014

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So., 07.09.	10:30 Uhr Kiefer Abendmahl	9:30 Uhr Müller und Edith Brännler zur Kerwe	10:30 Uhr Prädikantin Beisel
So., 14.09.	10:30 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller KiKa	10:30 Uhr Kiefer Abendmahl
So., 21.09.	10:30 Uhr Lektorin Henschel	9:30 Uhr Lektorin Henschel	10:30 Uhr Kiefer
Sa., 27.09.	----	18:00 Uhr Müller Abendmahl	----
So., 28.09.	10:30 Uhr Seinsoth Erntedankfest	----	10:30 Uhr Müller
So., 05.10.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Müller Abendmahl Jubiläum Frauenbund Erntedankmittagessen	10:30 Uhr Wolf Erntedankfest mit Kindergarten
So., 12.10.	10:30 Uhr Lektorin Henschel	9:30 Uhr Lektorin Henschel	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So., 19.10.	18:00 Uhr Wolf	9:30 Uhr Wolf	10:30 Uhr Wolf
Sa., 25.10.	----	18:00 Uhr Müller mit Band „Blue Horizont“	----
So., 26.10. Winterzeit!	10:30 Uhr Kiefer	----	10:30 Uhr Müller
Fr., 31.10.	19:00 Uhr Gottesdienst am Reformationsfest in der Apostelkirche „Politik in Verantwortung vor Gott und den Menschen“ Predigt: Barbara Schleicher-Rothermund, Mitglied des Landtags und Mitglied der Landessynode der Evangelischen Kirche der Pfalz Liturgie: Dekanin Barbara Kohlstruck		

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So., 02.11.	10:30 Seinsoth Gemeindefest	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Kiefer
Sa., 8.11.	18:00 Uhr Abschlussgottesdienst zur Visitation der Region NORD Jakobuskirche Oggersheim mit Kirchenchor Dekanin Barbara Kohlstruck		
So., 9.11. Gedenktage Reichs- pogromnacht	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth KiKa	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
So., 16.11. Volks- trauertag	10:30 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Kiefer	10:30 Uhr Wolf 18:00 Uhr Prot. Gemeindezentrum Wolf / Diakon Wendel Ökum. Totengedenken
Mi., 19.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr für die Region im Prot. Gemeindezentrum Pfungstweide Mit Kirchenchor Pfarrer Stefan Müller: „Gib ihm noch ein Jahr“ Predigt über das Gleichnis vom Feigenbaum: Lukas 13, 6-9		
So., 23.11. Ewigkeits- sonntag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller Kirchenchor	10:30 Uhr Wolf
So., 30.11. 1. Advent Presbyteri- umswahl	10:30 Kiefer	9:30 Uhr Vorstellung der KonfirmandInnen Seinsoth/Müller/Glatz	10:30 Uhr Vorstellung der KonfirmandInnen Seinsoth/Wolf/Glatz
So., 7.12. 2. Advent	10:30 Uhr Vorstellung der KonfirmandInnen Seinsoth/Glatz	9:30 Uhr Kiefer KiKa	10:30 Uhr Partnerschaftsgottes- dienst Lorient Bauer/Wolf

KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

In der Pfungstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchenkaffee

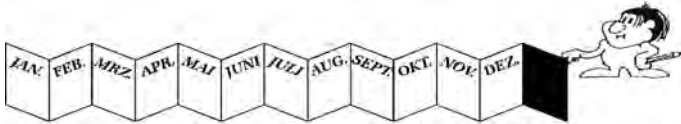
Kollekten:

- 14.09. Evangelische Landeskirche Anhalts
- 12.10. Pfälzische Diakonie
- 16.11. Friedensdienste
- 19.11. Ökumenische Diakonie
- 23.11. Hospizhilfe der Landeskirche

Ökumenischer Gottesdienst

Im Seniorenheim Paulinenhof in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet an jedem

1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Kiefer (0157/79 47 92 87)

16.09., 21.10., 18.11. jeweils 15:00 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (65 21 10)

jeweils 14:00 Uhr im „Weißen Lamm“, Friedrichstr. 19

10.09.

Die Ferien sind vorbei: Gedanken, Gedichte, Geschichten

24.09. **10 Uhr**

Ausflug zum Johanneshof - Abfahrt am Oppauer Rathaus

Andere Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen

08.10.

Erntedankfest

22.10.

Patientenverfügung (Rechtsanwältin Ulrike Sauerstein)

05.11.

Entspannungsgeschichten

19.11.

Dia-Vortrag von Hans Blümbott: Gemeindefahrt

Ev. Mütterkreis

Rosemarie Maier (65 13 80), jeweils 16:00 Uhr im Ratssaal

01.09.

Lieselotte von der Pfalz

06.10.

Bäume und andere Pflanzen

03.11.

Gott hat Geduld mit uns

01.12.

Adventsfeier

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr im Ratssaal

29.09.

Die Johanniter – eine Hilfsorganisation in christlicher Tradition (Bernhard Hölzel)

27.10.

Wir sind Protestanten – wo sind unsere Wurzeln?
(Pfarrerin Susanne Seinsoth)

24.11.

Adventsfeier

Pfadfindergruppe

Fabienne Brucker (65 36 08), Ort bitte telefonisch anfragen

(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr

Gospelchor

Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)

jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Presbyteriumssitzungen

15.09., 20.10., 17.11. jeweils 19:30 Uhr

Wolfgang Noreiks (65 33 66)

Weitere Termine:

02. September Tagesfahrt des Runden Tisches nach Trier

16. November Konzert: „Rainbow Gospel & Soul Connection“

27. November 19 Uhr Abendgebet im Advent

Vorschau:

4., 11., 18.12. Abendgebet im Advent jeweils 19 Uhr

10.12. Adventsingen in der Auferstehungskirche



Ende der Sommerzeit
Sonntag, 26. 10. 2014
Uhr zurückstellen!

Konfi-Samstag: „Abendmahl“



Fotos: Angelika Glatz



Den Abschluss der gemeinsamen Konfi-Samstage für den Jahrgang

2013/2015 machte am 5. Juli 2014 das Thema „Abendmahl“. Was feiern wir beim Abendmahl, wo kommt es her und wie läuft es ab – das waren die Workshops, die sich inhaltlich damit beschäftigt haben. Bei den Kooperationsspielen wurde viel Wert auf Gemeinschaft gelegt – auch das passend zum Thema. Für ein prima Mittagessen haben tolle Salate, selbstgebackenes Brot und leckere Sachen vom Grill gesorgt. Mit einem Quiz, Kreativem und einer Andacht klang der Konfi-Tag dann am Nachmittag aus. Ein gelungener Tag – das fanden auch die Konfis!

Angelika Glatz, GPD

Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

MA-Abend der Evangelischen Jugend Nord

Treffen der Mitarbeitenden der Jugendarbeit mit gemeinsamem Essen, Themenabenden, Vorbereitungen und Absprachen.

Treffpunkt: 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56

Termine: 16. September, 7. Oktober, 18. November 2014

Juleica-Schulung

zum Thema Recht: am 27. September vom 9:00 bis 17:00 Uhr in der Jugendkirche,

zum Thema Jugendverband: am 8. Oktober von 16:30 bis 19:00 Uhr in der Jugendkirche, Ludwig-Börne-Straße 2, LU-Süd

Konfirmanden-Freizeit Jahrgang 2014/16

Vom 10. bis 12. Oktober fährt der neue Konfi-Jahrgang zur Anfangsfreizeit nach Speyer.

Konfi-Samstag, Jahrgang 2014/16

Am 22. November ist Konfi-Samstag zum Thema „Eine-Welt“ von 9:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56

Das Vorbereitungstreffen für die Mitarbeitenden ist am 11. November um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56

Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz Tel.: 668 67 95



Foto: Günter Dörner

Konfirmation in Edigheim am 10. Mai 2014

Konfirmandendankspende

Die Oppauer Konfirmandinnen und Konfirmanden haben 285,—€ für die Kinderklinik St. Anastift gespendet. Herzlichen Dank!

Pfarrerin Susanne Seinsoth

KinderEcke

BASTELECKE

Christian Badel

Hagebutten-Kette

So wird's gemacht:

1. Zuerst pflückst du dir bei einem Herbstspaziergang ein paar Hagebutten. Etwas weichere Früchte sind am besten geeignet.
2. Dann fädelst du die Hagebutten auf einem festen Faden zu einer Kette auf und knotest die Enden des Fadens zusammen. Die Kette sollte gut über deinen Kopf passen.
3. Nun wird die Hagebutten-Kette ein paar Stunden bei schwacher Hitze auf einem Blech im Ofen getrocknet. Wenn die Kette abgekühlt ist, kannst du sie anlegen. Sie sieht wunderschön aus!

Was du brauchst:

- zwei Hände voll Hagebutten
- stabilen Faden
- große Nadel
- Backofen




In unserer Kita ist was los ...

Wir bauen nicht nur um, sondern es passiert hier viel mehr.

Am 16. Juli feierten wir einen **Abschiedsgottesdienst** mit den zukünftigen Schulkindern und deren Familienangehörigen. Den Höhepunkt erreichte der Gottesdienst, als jedem einzelnen Kind eine Urkunde mit einer persönlichen Geschichte überreicht wurde und das Kind sich mit der Urkunde in der Hand zum Taufbecken wandte, um dort von Pfarrerin Susanne Seinsoth gesegnet zu werden. Der Duft des Rosenöls, mit dem Frau Seinsoth das Kreuz in ihre Hände malte, stärkte das Wohlgefühl der Kinder und ihrer Angehörigen. Gefühl, das die Kinder bis zum Schlafengehen begleitete, wie sie am nächsten Tag erzählten. Sehr gefreut haben sie sich über das Abschiedsgeschenk von Pfarrerin Seinsoth: einen Schlüsselanhänger in Form einer Hand, auf dem die Worte aus Psalm 139,5 „...und hältst deine Hand über mir“ zu lesen sind.

Da die **Ernährung** für mich als Kita-Leiterin ein wichtiger Bestandteil unserer Konzeption ist, sorgte ich schon in den ersten Tagen meiner Arbeit in der Oberlin-Kita für Veränderungen. Verpackte Produkte wurden sofort aus der Liste genommen und

durch frisches Obst und Rohkost ersetzt. Den Naturjoghurt kann man mit frischem Obst servieren, mit Vergnügen essen die Kinder ihn aber auch pur. Hätte man das gedacht? Schon im Mai wurden neue Essenspläne eingeführt. Es wird täglich frisch gekocht. Dazu haben wir im Speiseplan zwei- bis dreimal wöchentlich Fleisch, das wir vom Caterer Apetito geliefert bekommen. Aktuell haben wir einen Vertrag mit der Lebensmittelkette Edeka ausgehandelt, die uns montags um 9 Uhr die Lebensmittel liefert. Es funktioniert sehr gut. Das Ergebnis: Die Kinder essen viel mehr, der Kirchendiener Karl-Heinz Meister lobt die Reduzierung des Plastikmülls, die Eltern sind begeistert, und die Küchenkräfte genießen es, mit der Leitung zu kochen, die die neuen Speisen einführt.

Ein großes **Dankeschön** an alle helfenden Hände bei den Elternaktionen. Wir haben Unkraut gejätet, Wände abgeschliffen, verputzt und gestrichen. Da es noch viel zu tun gibt, hoffen wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe.

Wenn alle Arbeiten abgeschlossen und wir wieder in die Oberlinstraße eingezogen sind, haben wir einen guten Grund zum Feiern:

Am Samstag, 18. Oktober 2014, feiert die Oberlin-Kita von 10 bis 16 Uhr 100-jähriges Jubiläum und Einweihung der „neuen“ Räume in der Oberlinstraße 5.

Die Vorbereitungen sind schon jetzt in vollem Gange.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Auf eine große Besucherzahl freuen wir uns sehr.

Chylferie Podrimja-Bleimbrunner

Die Walddetektive

Vom 12.-16. Mai 2014 machten wir uns mit 12 Kindern auf den Weg in den Maxdorfer Wald zu unserer Waldwoche.



Foto: Sabrina Engelhart

Täglich trafen wir uns an der Oppauer Endhaltestelle und fuhren mit der Bahn nach Maxdorf Süd. Nach einem kurzen Fußmarsch gelangten wir in den Wald. Dort angekommen, suchten wir uns einen Lagerplatz. Beim gemeinsamen Frühstück haben wir den Tagesablauf und die Regeln besprochen. Vor der Freispielphase haben die Kinder etwas über den Wald erfahren und praktisch gearbeitet:

- Stolz sind sie mit Lupenbechern losmarschiert und haben kleine Krabbeltiere zur genaueren Beobachtung eingefangen.
- Beim Erlauschen der Waldgeräusche mussten wir feststellen, dass der Autolärm das Rauschen des Windes und das Zwitschern der Vögel übertönt.
- Über den Ahornbaum haben wir erfahren, wie er seinen Samen verbreitet. Danach waren unsere Walddetektive nicht mehr zu halten! Sie wollten auf den Waldspielplatz, wo die Naturbaumhäuser erklettert wurden. Wir haben auch selbst Baumhäuser gebaut.

Nach dem Aufräumen unseres Lagerplatzes machten wir uns auf den Heimweg. Vor der Heimfahrt konnten wir noch auf dem schönen Außengelände der Maxdorfer Grundschule spielen.

Am 4. Tag der Waldwoche mussten wir etwas weiter gehen, denn wir wollten an einen Weiher. Ein freundlicher Mann half uns und lief voraus. Wir mussten schnell laufen, denn er war ein guter Wanderer. Am Weiher ange-

kommen, hatten wir wieder viel Spaß:

- beim Floß Bauen
 - beim Keschern im Wasser
 - beim Beobachten der Entenfamilien
- Viel zu schnell verging die Zeit.

Unser letzter Waldtag führte uns in den Vogelpark Birkenheide. Am Maxdorfer Bahnhof hat der freundliche Busfahrer auf uns gewartet, denn wir hatten nur eine Minute zum Umsteigen. Nach kurzem Wanderweg erreichten wir den Vogelpark, staunten über die flinken Eichhörnchen und verschiedene Vogelarten. Sehr viel Freude hatten wir beim Füttern der Rehe und Ziegen.

Zum Abschluss wurden auf dem Spielplatz des Vogelparks die Urkunden an die Teilnehmenden überreicht.

Auf der Heimfahrt sprachen viele Kinder davon, wie schön es wäre, ihren Eltern zeigen zu können, wo sie diese Woche verbracht haben.

Sabrina Engelhart und Brigitte Holz

100 Jahre Kirche: Beeindruckendes Jubiläumskonzert



Der Edigheimer Kirchenchor konzertierte am 25. Mai 2014 zusammen mit einem Instrumentalensemble von Studierenden der Musikhochschule Mannheim, der Sopranistin Christiane Fiedler und dem Organisten Carsten Ehret. Unterstützt von Sängern aus Edigheimer und Oppauer Chören kamen unter der Leitung von Christian Göhringer zwei Werke kirchlicher Chormusik zur Aufführung. Eröffnet wurde das Konzert anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung der Protestantischen Kirche vom Organisten Ehret mit Präludium und Fuge g-Moll des jungen Johannes Brahms, ein Virtuosität erforderndes Werk. Nach der überwältigenden Wirkung des Orgelwerks schaffte Josef Haydns „Missa brevis St. Joannis de Deo“ eine Atmosphäre heiterer Andacht. Durch die Komposition eröffnet Haydn einem

kleinen Chor mit Ensemble die Chance, außerordentliche Wirkung zu erzielen. Dies gelang auch dem Chor in der Edigheimer Kirche. Ausgewogene, schöne Stimmen, ein kompakter Klang und die Akustik der Kirche ließen Haydns Werk zum Genuss werden. Gekrönt wurde dieser durch den glasklaren Sopran der ausdrucksstarken Solistin Christiane Fiedler. Mendelssohns musikalisches Glaubensbekenntnis, die Orgelsonate Nr. 6 d-Moll mit dem Titel „Vater unser im Himmelreich“, schaffte eine andächtige Atmosphäre. Mit Dietrich Buxtehudes Kantate „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ ließen Chor und Ensemble dagegen in strahlender barocker Pracht das Gotteslob erklingen. Feierlich krönte das Werk Buxtehudes das Konzert. Werner Schenk

Mit Musik werden Stimmungen ausgedrückt, Wunden geheilt, Erinnerungen wach gehalten oder auch Aggressionen abgebaut und vor allem Loblieder gesungen!
Carmen Jäger

90 Jahre Frauenbund Edigheim

Unser Kreis besteht nunmehr seit 1924. Wir treffen uns 14-täglich im Gemeindehaus der Protestantischen Kirchengemeinde in der Badgasse 19 jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr (außer in den Sommerferien). Wir haben 150 Mitglieder, davon viele, die das 80. Lebensjahr bereits überschritten haben – und trotzdem machen sich auch diese noch auf den Weg zum Gemeindehaus, um den Nachmittag im Kreis von Gleichgesinnten zu verbringen.

Halbjährlich wird das Programm mit den einzelnen Themen erstellt und an alle aktiven und passiven Mitglieder verteilt, so dass jede informiert ist, "was in den einzelnen Stunden so läuft!" Zu Beginn machen wir eine biblische Besinnung. Im An-

schluss daran wird das auf dem Programm stehende Thema behandelt. Passendes Liedgut wird eingefügt, und unseren Geburtstagskindern singen wir ihr Lieblingslied.

Auch fröhliche Nachmittage gestalten wir, z. B. bei Fasching, Muttertag, Grillfest und Weihnachten. Selbstverständlich stehen da Kaffee und Kuchen für alle bereit. Auch Ausflüge stehen bei uns „hoch im Kurs“! Da haben wir Gelegenheit, in Ruhe miteinander zu plaudern und Gedanken auszutauschen.

Wenn Sie Lust und Freude spüren, einmal in unseren Kreis herein zu schauen, sind Sie herzlich willkommen!

Margita Kneibert



Foto: Bernd Cambeis

**Wir laden herzlich ein zum Festgottesdienst am
Sonntag, 5. Oktober 2014 um 9:30 Uhr
in der prot. Kirche Edigheim mit anschließendem „Erntedankmittagessen“**

„Wir sind gefordert. Jeder Einzelne und jeden Tag. Irgendetwas gibt es immer zu tun. Und es ist vieles möglich, wenn man das Kleine nicht vernachlässigt.“

Nyree Heckmann



Turm33_Cafédrale: Citykirchenarbeit und italienisches Restaurant Im Lutherturm unter einem Dach!

www.turm33.de

Maxstraße 33

Im Lutherturm am wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“. Es freuen sich auf Sie: Barbara Schipper, Bärbel Bähr-Kruljac und Familie Montana.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Barbara Schipper

☎ 0621/591 29 78

E-Mail: barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Di. u. Fr. 17 – 18 Uhr, Mi. 12 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Ausstellung: „Unsere Kunst zu Ihrer Freude“

Doris Wereszko und Monika Stay, Künstlerinnen aus Oppau

Vernissage: 17.10., 19:30 Uhr

Themenjahr „Reformation. Macht. Politik“

Mo. 8.9., 19:00 Uhr Wie viel Kirche braucht der Staat? Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse im Gespräch mit Kirchenpräsident Christian Schad

Mi. 12.11., 19:30 Uhr Die Rolle der Kirche in einem demokratischen Staat

Treffen am Bibelgärtchen – Unterbrechung des Alltags

Mi. 17.9. 17:00 Uhr: hackgARTen am Klüberplatz „Wehrhaft sein“ - Berberitze

Schreibwerkstatt: Autobiografisches Schreiben, Sammeln und Sortieren

Mo. 15.9., 20.10., 24.11.

jeweils 18:00 bis 19:30 Uhr

Jugendkirche, Ludwig-Börne-Str. 2

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Lyrik-Werkstatt: Poesie hören – schreiben – gestalten

Do. 18.9. 18:00 – 20:30 Uhr Turm33+Besuch im Atelier des Hack-Museums.

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

10 € für Material und Imbiss

Kunst fürs Leben – Kunstwerke als Inspiration für das eigene Leben

Do. 23.10., 6.11., 27.11.

jeweils 18:00 bis 20:30 Uhr

Vor- und Nachgespräch mit Imbiss im Turm33. Besuch der Sonderausstellung im Hack-Museum. Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

10 € für Eintritt und Imbiss

Gesprächsabende der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland
jeweils Mo. 18:00 Uhr, 6.10. und 3.11.

Vortrag von Pfarrer Gerhard Kramer: Kurt Tucholsky – Ein gläubiger Atheist?
Di. 7.10. 19:30 Uhr im Turm33

Zur Adventszeit Dezember-Ruhe: Lichterlabyrinth am Lutherbrunnen

Ab Sonntag, 23.11. täglich 18–19 Uhr beleuchtet und begehbar
Zur Ruhe kommen, die Mitte finden, sich auf den Weg zum Licht machen.
Eintritt frei. Wer möchte, bekommt eine Kerze mit nach Hause.

Ausführliches Programm im Gemeindebüro

Literaturgottesdienst So., 2.11., 10:15 Uhr, Jakobuskirche, Oggersheim
Info: Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach, Tel.: 67 22 00

Der Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU lädt ein zum Frauenfrühstück:

Versöhnungskirche, Ludwig-Börne-Str. 2, Donnerstag, 9.10., 9:00 bis 11:30 Uhr
Referentin: Pfarrerin Claudia Kettering
Genauere Informationen erhalten Sie über Ihr Pfarramt.
Constanze Bruhn, Tel: 0621/56077384, E-Mail: vjvj.bruhn@gmx.de.
Wir freuen uns auf Sie!

Vorankündigung Filmgottesdienst

Freitag, 30.1.2015, 19:00 Uhr
Jugend- und Versöhnungskirche, Ludwig-Börne-Str. 2
Info: Bärbel Bähr-Kruljac / GPD-LU (0621-65 82 07 21)

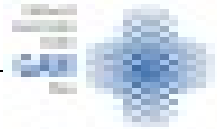


**VERANSTALTUNGEN IN DER PROT. JUGENDKIRCHE LU
UND DER EVANGELISCHEN JUGEND LU
LUDWIG-BÖRNE-STRASSE 2 – 67061 LUDWIGSHAFEN**



ChurchNight“ zum Reformationstag, Freitag, 31. Oktober, 19:00 Uhr
mit Jugendgottesdienst und Live-Band, Aktionen und Workshops

„Politische Abendgebete“ am Altar der Jugendkirche
Montag bis Mittwoch, 17. bis 19. November, jeweils 19:30 Uhr
Geistige Nahrung im Rahmen der 3. KinderVesperKirche LU.
Info: Prot. Stadtjugendpfarramt, Ludwig-Börne-Straße 2
67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621/658 20 70, E-Mail: ejl@ejl.de



Hilfe für evangelische Christen in Minderheitsgebieten

Die Zweiggruppe Ludwigshafen des GAW feierte am 18. Mai 2014 in der Melanchthonkirche ihr Jahresfest. Der Gottesdienst wurde gestaltet von Pfarrer Welman Boba und seiner Familie aus Indonesien. Pfarrer Boba, Mitarbeiter im Pfarramt für Weltmission und Ökumene in Landau, hielt die Predigt zum Thema „Christliche Zeugnisse in der vielfältigen Gesellschaft Indonesiens“, und gemeinsam mit seiner Frau (Gesang) und seinen beiden Söhnen (Gitarre und Ukulele) bereicherte er den Gottesdienst mit Musik und Liedern aus Indonesien.

Pfarrer Boba berichtete:

„Indonesien besteht aus 17500 Inseln, davon sind 644 bewohnt. Es hat 260 Millionen Einwohner, es gibt 600 Volksstämme mit eigener Sprache. Es gibt in Indonesien 86 % Muslime und 12 % Protestantische Christen, außerdem Hindus, Buddhisten, Katholische Christen, Evangelikale Christen und Naturreligionen.

Sie alle haben lange friedlich zusammen gelebt. Aber in den letzten 15 Jahren überrollt eine Welle des Fundamentalismus das Land. Die Christen in der Minderheit sind die Kleinen, und die Muslime sind die Größten.

Die Muslime werden vom Staat unterstützt und aus Arabien. Für die Regierung gehören die Christen zu den verachteten Kleinen. Sie werden unfair behandelt.

Seit den 70er Jahren wurden mehr als 500 Kirchengebäude der Christen zerstört. Und der Staat greift nicht ein, schickt nur Bulldozer, um die Trümmer zu beseitigen. In den letzten Jahren ist die Situation eskaliert, so dass man von Genozid und ethnischen Säuberungen sprechen kann.“

Fotos von Zerstörungen und Bränden von christlichen Kirchen aus den Jahren 2011 und 2013 wurden gezeigt.

Pfarrer Boba verglich die Lage mit der von Israel in Ägypten. „Menschen werden von Gott beauftragt als seine Mitarbeiter. Damals war es Mose, im 17. Jahrhundert war es der schwedische König Gustav Adolf. Und heute sind wir es. Wir müssen denen helfen, die unterdrückt werden und hilflos sind. Denn wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben. Die Kraft Gottes liegt darin, wie wir sie weitergeben.“

Mit der eindringlichen Aufforderung zum solidarischen Handeln endete die bedrückende Schilderung der Lage der Christen in Indonesien.

Die Abgeordnetenversammlung des GAW stellte fest, dass der Kontakt zu den Partnergemeinden Ludwigshafens in Frankreich, Bolivien und Polen sehr lebendig ist: Die Gemeinde in der Pflingstweide pflegt regen Austausch mit der Unierten Gemeinde in Lorient in der Bretagne. Anlässlich der Feier zur 50-jährigen Städtepartnerschaft Lorient–Ludwigshafen wurde die Stadt Lorient erstmals aufmerksam auf ihre Unierte Kirche, wozu man wissen muss, dass in Frankreich Staat und Kirche vollkommen getrennt sind.

Bolivien erreicht man nicht ganz so schnell, aber per Skype ist der Kontakt zwischen den Gemeinden Edigheim und Tilata in Bolivien hervorragend.

Kontakte zu kleineren Gemeinden in Polen werden schon seit Jahren von der Gartenstadt gepflegt und wurden 2011 neu von der Melanchthongemeinde geknüpft.

Im Jahr 2013 beteiligten sich 13 der 16 Kirchengemeinden Ludwigshafens an der Sammlung für das GAW. Von der Gesamtsumme (4.200 €) werden Projekte in Brasilien und Argentinien unterstützt. 1.300 € stehen der Zweiggruppe Ludwigshafen zur Verfügung, die damit die vier Partnergemeinden unterstützt. Neue Wege der Solidarität mit bedürftigen und isolierten Gemeinden sind dringend nötig. www.gaw-pfalz.de

Kleidersammlung für Bethel



„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts um-

komme“, bat Jesus nach der Bewirtung der 5000 Menschen am See Genezareth. Nicht Brot, wohl aber gute und tragbare Kleidung sind die „übrigen Brocken“, welche die Brockensammlung Bethel heutzutage für bedürftige Menschen sammelt. Die Kleidersammlung findet

vom 29. 9. bis 3. 10. 2014

statt. Der Erlös dieser Sammlung wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben der Bodenschwingschen Stiftungen verwendet. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet: www.bethel.de.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt. Handzettel mit Informationen und Plastiksäcke gibt es im Gemeindebüro. Die Säcke bringen Sie bitte jeweils **von 10 bis 15 Uhr ins Oberlinhaus, Oberlinstraße 5.**

Wir danken Ihnen! Ihr Presbyterium

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2014

*Ehre Gott
mit deinen Opfern
gern und reichlich,
und gib deine
Erstlingsgaben,
ohne zu geizen.*

Gott

SIRACH 35,10

Zeit der Stille

Abendgebet
im
Advent



27.11., 4.12., 11.12., 18.12. 2014

Jeweils um 19 Uhr
Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

**Am 30. November
in Ihrer Kirche:**

2014 | **Wahlen zum
Presbyterium
Evangelische Kirche
der Pfalz**

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen und Daten genau anzugeben.
Trotzdem ergeben sich manchmal Änderungen. Schauen Sie auch
in die Schaukästen, in die Homepages (www.ekilu.de oder www.ekilu-nord.de)
oder in "Die Rheinpfalz". Die Redaktion

Impressum Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.
Redaktion: Pfarrer Stephan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus), Pfarrerin Birgit
Kiefer (bk), Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Ulrike
Minor (um), Uwe Weil (uw), Cornélia Wüst (cw). Layout: Erdmann Hollborn.
Auflage: 4750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um
Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Taufen

- 09.06. Tom Mayer
 29.06. Emily Judt
 29.06. Milena Judt
 29.06. Melina Ilona Beck
 29.06. Gabriel Jan Walter Imfeld
 13.07. Lea Sophie Amgarten
 13.07. Nora Sophie Wiesenberger

**Trauungen**

- 07.06. Manuel und Tanya Sabrina Nietzsche, geb. Mieger
 21.06. Alexander und Chriseldis Becker, geb. Giel
 05.07. Florian und Ramona Gerszewski, geb. Lahnert

**Beerdigungen**

- 02.05. Peter Karl Ludwig Bayerbach, 81 Jahre
 02.05. Werner Mattern, 88 Jahre
 08.05. Rudolf Walz, 91 Jahre
 09.05. Lieselotte Anna Ohlinger-Baum, 80 Jahre
 12.05. Günter Maria Wolfgang Velte, 69 Jahre
 19.05. Detlef Horst Helmut Fries, 71 Jahre
 28.05. Karl-Heinz Willer, 85 Jahre
 28.05. Susanne Herberger, geb. Flory, 92 Jahre
 30.05. Klaus Theobald Krebs, 74 Jahre
 06.06. Lieselotte Wick, geb. Dilfer, 78 Jahre
 14.07. Gerda Emma Wolf, geb. Haupt, 93 Jahre
 18.07. Richard Weiler, 63 Jahre
 24.07. Willi Braun, 77 Jahre



Gesegnet seien alle,
 die mir nicht ausweichen.
 Dankbar bin ich für jeden,
 der mir einmal zulächelt
 und mir seine Hand reicht,
 wenn ich mich verlassen
 fühle. Marie-Luise Wölfling

Einladung zum Trauercafé

Sonntag, 23. November 2014, 16:30 bis 18:00 Uhr
 Im Andachtsraum der Protestantischen Kirche Edigheim

Wir möchten allen, die trauern, einen Raum geben.
 Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig davon, welcher Konfession
 sie angehören oder wie lange sie schon trauern:

Sie sind herzlich eingeladen!

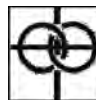
Pfarrer Stefan Müller, Pfarrerin Birgit Kiefer,
 Dr. Christiane Wempe, Psychologin

Taufen

- 04.05. Nelia Paulina Tahedl
 08.06 Ben Luca König
 22.06. Michelle Prag
 06.07. Johanna Sofia Fourtounis
 13.07. Elsa Lisa Vonderschmitt

**Trauungen**

- 03.05. David und Natalie Meister, geb. Lück
 07.06. René und Sabrina von Berg, geb. Stroh

**Beerdigungen**

- 14.05. Gertrud Schmidt, geb. Schulz, 91 Jahre
 11.06. Gunter Schmitt, 75 Jahre
 13.06. Liselotte Wick, geb. Dilfer, 78 Jahre
 13.06. Mario Otto Welker, 54 Jahre
 02.07. Birgit Presser, 46 Jahre
 04.07. Heinz Massar, 82 Jahre
 04.07. Margot Anneliese Protz, geb. Filling, 76 Jahre
 11.07. Kurt Sauvage, 93 Jahre
 23.07. Manfred Otto Kühner, 69 Jahre
 24.07. Kurt Ohlinger, 84 Jahre
 25.07 Marie-Luise Stell, geb. Mäurer, 70 Jahre
 25.07 Karl Leonhard Herrmann, 78 Jahre



Mit dem **Ewigkeits- oder Totensonntag** am 23. November endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. gemeindebrief online

Rat und Hilfe

- | | |
|---|--|
| Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 | Tel. 55 00 30 |
| Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen / Rhein, Rohrlachstr. 72 | Tel. 63 51 90 |
| Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Stefanie Fentz | Tel. 66 37 77 |
| Haus der Diakonie | |
| Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17–19 | Tel. 52 04 40 |
| Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 | Tel. 68 55 62 70 |
| Telefonseelsorge (freecall, anonym) | Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 |
| “Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14 | Tel. 572 50 47 |



Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfungstweide

Geschäftsadresse:

Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen

Der Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfungstweide hat einen neuen Vorsitzenden. Bei der Mitgliederversammlung wurde Volker Keller gewählt.

Monika Brom kandidierte nach 11 Jahren nicht mehr für den Vorsitz, wurde aber in den Beirat gewählt. Monika Brom wurde am 10. August im Gottesdienst verabschiedet. Unter Ihrer Leitung hat der Förderverein die Kinderschuhe verlassen und zählt heute zu den Zukunftsprojekten der Evangelischen Kirche der Pfalz. Der Förderverein finanziert nicht nur eine Hausmeisterstelle für das Zentrum und hat die Baulast des Gemeindezentrums übernommen, sondern er sorgt vor allem für ein vielfältiges Kulturprogramm im Protestantischen Gemeindezentrum.

Von Lesungen, Edith Brännler und Germann Jossé sind unvergessen, über Konzerte aller Musikstile bis hin zu Kabarett ist im Programm der vergangenen Jahre alles zu finden.

Der Förderverein hat in diesem Jahr einen neuen Flyer herausgebracht, mit dem er um neue Mitglieder wirbt.

Frank Wolf



Monika Brom mit Gödes Jazz Mags

Pfungstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Mo. Di. Do. und Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Mi. 13:00 – 16:00 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

E-Mail:

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Pfungstweide

Pfarrer Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Frank.Wolf@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübön

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Vorsitzender: Volker Keller Tel. 668 49 33

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Retha Ackermann

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

kiga.regenbogen.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55

Die Protestantische Kirche

Pfungstweide lädt ein zur Reise:

Auf Spuren des Apostels Paulus

31. Oktober bis 7. November 2014

Information und Anmeldung:

Prot. Kirche Pfungstweide Tel. 66 12 55



Edigheim

Gemeindebüro Oppauer Str. 60
Mo. Di. Mi. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75
E-Mail:
pfarramt.lu.edigheim.1@evkirchepfalz.de
Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44
BIC: LUHSDE6AXXX
Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau

Gemeindebüro Kirchenstraße 3
Mo. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04
E-Mail:
pfarramt.lu.oppau.@evkirchepfalz.de
Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03
BIC: LUHSDE6AXXX
Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:

Gemeindediakonin Angelika Glatz

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55
Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:
Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Badgasse 19 Leiterin: Annette Berkel
scheppler-kiga@web.de Tel./Fax 66 59 55

Förderverein

„Louise-Scheppler-Kindergarten“

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch
Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72

Gemeindehaus, Badgasse 19 Tel. 66 80 86

Vorsitzender des Presbyteriums:

Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66
Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:
Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.
Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Kirchenstr. 3

Leitung: Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner
Tel. 657 91 17
kita.oberlin.oppau@evkirchepfalz.de

Förderverein des Oberlin-Kindertages

Vorsitzender: Björn Süntzenich
Tel. 635 43 44

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

Tel. 06233/6 23 59

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90 BIC: LUHSDE6AXXX



Sonntag, 16.11.14, 17:00 Uhr

Gospelkonzert

Auferstehungskirche

Kirchenstraße 3, Ludwigshafen-Oppau

Anschließend Sektempfang



www.rainbowgospel.de